

HOLZART: Fichte/Lärche/Douglasie

PLATTENAUFBAU: 3-, 5-, 7-, oder 9-schichtiger Aufbau, je nach statischen Anforderungen
Lamellen 20, 30 oder 40 mm stark, C24 nach EN 338.
Die Lamellen sind auf der Länge keilgezinkt.
Stärke: 60–350 mm, Breite: max. 3,50 m, Länge: max. 16,00 m

HOLZFEUCHTE: technisch getrocknet auf 12 % +/- 3 %

VERLEIMUNG: Brettsperrholz wird mithilfe eines formaldehyd- und lösemittelfreien PUR-Klebstoffs verleimt. Der Leim ist nach DIN 68141 sowie den strengen Kriterien der MPA Stuttgart geprüft und für die Fertigung von tragenden und nichttragenden Holzbauteilen nach DIN 1052 und EN 301 anerkannt. Der Klebstoffanteil der Bauteile beträgt ca. 120 g/m² und damit weniger als 1 % des Produkts. Der hohe Pressdruck von 0,7 N/mm² sorgt für eine hochwertige Verleimung.

WÄRMELEITFÄHIGKEIT: $\lambda = 0,13$ W/mK

**DAMPFDIFFUSIONS-
WIDERSTAND:** $\mu = 60$ –80, diffusionsoffen und dampfbremsend

GEWICHT: 5,0 kN/m³ laut EN 1991-1-1:2002 für statische Berechnungen
500 kg/m³ für die Bestimmung des Transportgewichts

FORMVERÄNDERUNG : in Plattenebene ca. 0,02 % je 1 % Holzfeuchteänderung,
senkrecht zur Plattenebene ca. 0,24 %

BEMESSUNG: Vorgaben nach DIN 1052:2008:12 oder DIN EN 1995-1-1:2008-12 (Eurocode 5-1-1) mit zugehörigem nationalem Anhang DIN EN 1995-1-1/NA sowie den Anforderungen der bauaufsichtlichen Zulassung

NUTZUNGSKLASSEN: Brettsperrholz darf in den Nutzungsklassen 1 und 2 nach EN 1995-1-1 eingesetzt werden, das heißt, für zu erwartende Ausgleichsfeuchten von bis zu 20 %. Damit ist ein Einsatz sowohl im Inneren von Gebäuden als auch im Freien unter Dach möglich.

BRANDSCHUTZ: 0,70 mm/min. rechnerische Abbrandrate. Es können abhängig von der Plattenstärke Feuerwiderstandsklassen von F30 bis F90 erreicht werden.

BRANDVERHALTEN: Baustoffklasse B2 D-s2, d0. Mittels entsprechender Oberflächenbeschichtungen können, soweit erforderlich, schwer entflammbare Bauteiloberflächen erzielt werden.